

Die Regisseurin Sally El Housiani erzählt in ihrem Spielfilm eine zugleich beeindruckende und berührende Geschichte über weibliche Emanzipation und den Ehrgeiz zweier arabischer Frauen, sich in einer patriarchalen Welt zu behaupten, ihren Traum zu verwirklichen und nicht Opfer zu werden, sondern Handelnde zu bleiben. Die Schwestern Sara und Yusra Mardini gehören zu den knapp 900.000 Flüchtlingen, die 2015 nach Deutschland kamen. Von den rund 450.000 Menschen, die hierzulande schließlich einen Asylantrag stellten, kam mehr als ein Drittel aus Syrien. Bis heute sterben nahezu jedes Jahr mehrere Tausend Menschen bei der Flucht über das Mittelmeer. Laut dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen sind 2021 knapp 2.000 Menschen auf dieser Fluchtroute gestorben oder gelten als vermisst.

Die Schwimmerinnen

Regie: Sally El Hosaini, GB, 2022,
Mit: Nathalie Issa, Manal Issa, Matthias Schweighöfer
Gekürzte Fassung, Deutsch mit arabischen Untertiteln.

Im Jahr 2015 entscheiden sich die Schwestern Sara und Yusra Mardini, ihre Heimat Syrien zu verlassen. Zu bedrohlich nahe ist der Krieg, der ihr Land zerstört, zu wenig Chancen gibt es für sie, ihren Traum als Schwimmprofis zu verwirklichen. Ohne ihre Eltern und nur begleitet von ihrem Cousin, begeben sie sich auf den gefährlichen Weg nach Europa, der ihnen alles abverlangt.

Und auch als sie endlich in Deutschland sind, hört der Kampf um ein Leben in Freiheit und die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro nicht auf. Doch Sara und Yusra sind entschlossen, ihre Träume wahrzumachen. Denn sie haben Kraft, Mut – und einander.



Syrien – ein Land im Krieg und die Folgen

Film & Gespräch

25. April | 18 Uhr | Ballsaal Tucholski

Seit 2011 tobt die Gewalt in Syrien. Aus anfangs friedlichen Demonstrationen ist ein komplexer Bürgerkrieg geworden, mit unzähligen Milizen und Fronten. Wer kämpft in Syrien gegen wen, wie kam es überhaupt zum Bürgerkrieg, was haben Russland und die USA damit zu tun?

Zu diesen und anderen Fragen gibt uns der Politikwissenschaftler Valerian Thielicke Antworten in seiner kurzen Einführung zum Thema.

Zur Person: Dr. Valerian Thielicke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Rostock. Sein Forschungsschwerpunkt ist Politik und Gesellschaft der islamischen und arabischen Welt.



Zum Film: „Die Schwimmerinnen“ von der Regisseurin Sally El Housiani basiert auf der wahren Fluchtgeschichte der Schwestern Sara und Yusra Mardini.

Zum Gespräch: Im Anschluss laden wir Sie ein, ins Gespräch zu kommen mit Frauen und Männern, die ebenfalls aus Syrien geflohen sind und seit einigen Jahren in unserem Landkreis leben, sowie MitarbeiterInnen von ZORA gGmbH in Greifswald, die geflüchteten Menschen helfen, hier anzukommen und ihre oft traumatischen Erfahrungen zu bewältigen.

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort:
Ballsaal Tucholski
Lange Straße 41
17121 Loitz

Eine Veranstaltung des DemokratieLaden Anklam/
LpB M-V, in Zusammenarbeit mit der ZORA Kinder-
und Jugendhilfe gGmbH, Greifswald.

